

COLLECTION

Innovation, integration and modern
problems in the scientific activities of young
researchers and students: theory and
practice

www.d-pressa.com

31
MARCH



Jizzakh, Uzbekistan

MINISTRY OF HIGHER EDUCATION, SCIENCE AND INNOVATION OF
THE REPUBLIC OF UZBEKISTAN

JIZZAKH BRANCH OF THE NATIONAL UNIVERSITY OF UZBEKISTAN
NAMED AFTER MIRZO ULUGBEK

SCIENTIFIC JOURNAL OF SCIENCE TECHNOLOGY & DIGITAL FINANCE
JOURNAL OF INTERNATIONAL SCIENCE NETWORKS

Innovation, integration and modern problems in the scientific activities of young
researchers and students: theory and practice collection of materials of the
international scientific and practical conference on the topic

(March 31, 2026)

Jizzakh-2026

Innovation, integration and modern problems in the scientific activities of young researchers and students: theory and practice – Jizzakh: Department of economics and tourism of Jizzakh branch of the national university of Uzbekistan named after Mirzo Ulugbek, March 31, 2026, 790 pp.

Editors in charge: Ass.prof. Soy M.P.

In the collection of materials of the conference, the role and role of Science, Education and production in the era of globalization, the pressing problems of the issues of interaction of these processes, feedback on their solutions were presented by mature specialists of the field.

In addition, research on the scientific and practical topic, carried out in the economics, Exact Sciences, Natural Sciences and socio-humanities during the globalization period, information is presented in the scientific and practical fields, which includes the latest innovative technologies in the fields of production.

It can be argued that this collection is one of the specific intersections of current thoughts and innovative ideas of the world of science. This scientific and practical conference was actively attended by professors and scientific researchers engaged in scientific research in Uzbekistan and foreign countries. In increasing the position of the scientific and practical conference, the professors and teachers of domestic and foreign higher educational institutions made a significant contribution.

Professors and teachers of foreign higher educational institutions who actively participated in the work of the conference made a worthy contribution to the high level of interaction with scientists of our country. The processes of international cooperation with foreign countries and exchange with them in the field of Science in the era of globalization have a positive effect on the development of Higher Education, the fields of Science and production. The materials of this conference are special in that they include a wide range of research, from theoretical developments to practical solutions, demonstrating the diversity of approaches and directions in this area.

In conclusion, it should be noted that this scientific and practical conference will be a very useful collection for everyone who is interested in modern research in the fields of further development of Higher Education, Science, Education and production in the era of globalization. The authors are responsible for the content and quality of the articles and abstracts included in the collection.

DER EINFLUSS DER SOZIALEN MEDIEN AUF DIE SPRACHENTWICKLUNG VON JUGENDLICHEN

Axmatova Zilola

*Studentin der Filiale Jizzach der Nationalen Universität Usbekistans namens
Mirzo Ulugbek*

Dozentin: Axmedjonova Muhabbat

Annotation. Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit widmet sich der umfassenden Analyse des Einflusses sozialer Medien auf die Sprachentwicklung von Jugendlichen im Kontext der digitalen Transformation der modernen Gesellschaft. In den letzten Jahrzehnten haben sich soziale Netzwerke wie Instagram, Telegram und TikTok zu einem integralen Bestandteil des Alltags junger Menschen entwickelt. Diese Plattformen fungieren nicht nur als Kommunikationsmittel, sondern auch als bedeutende Räume für sprachliche Interaktion, Identitätsbildung und kulturellen Austausch. Im Rahmen dieser Untersuchung werden zentrale linguistische Phänomene analysiert, die durch die Nutzung sozialer Medien verstärkt auftreten. Dazu gehören unter anderem die intensive Verwendung von Abkürzungen, Akronymen, Emojis, Hashtags sowie Anglizismen und informellen Sprachstrukturen. Besonderes Augenmerk wird auf die Veränderungen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation gelegt, da sich traditionelle sprachliche Normen zunehmend an digitale Kommunikationsformen anpassen. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit diese Entwicklungen die sprachliche Kompetenz der Jugendlichen beeinflussen. Einerseits ermöglichen soziale Medien eine schnellere und kreativere Kommunikation sowie einen erweiterten Zugang zu verschiedenen Sprachstilen und Kulturen. Andererseits besteht die Gefahr einer Vereinfachung der Sprache, eines Rückgangs grammatikalischer Genauigkeit und einer Vermischung von Sprachsystemen. Die Arbeit basiert auf theoretischen Ansätzen der modernen Linguistik, insbesondere der Soziolinguistik und der Medienlinguistik, sowie auf aktuellen empirischen Studien im Bereich der digitalen Kommunikation. Ziel der Untersuchung ist es, die komplexen Wechselwirkungen zwischen sozialen Medien und Sprachentwicklung differenziert darzustellen und sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen kritisch zu bewerten.

Schlüsselwörter: soziale Medien, Sprachentwicklung, Jugendliche, digitale Kommunikation, Medienlinguistik, Soziolinguistik, Anglizismen, Sprachwandel, Sprachkompetenz, informelle Sprache

Einleitung

In der heutigen Zeit ist die rasante Entwicklung digitaler Technologien zu einem der prägendsten Merkmale der modernen Gesellschaft geworden. Insbesondere soziale Medien haben sich in den letzten Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil des täglichen Lebens entwickelt. Plattformen wie

Instagram, Telegram und TikTok ermöglichen nicht nur eine schnelle und grenzenlose Kommunikation, sondern beeinflussen auch maßgeblich die Art und Weise, wie Menschen – vor allem Jugendliche – miteinander interagieren und Sprache verwenden. Jugendliche gehören zu den aktivsten Nutzern sozialer Medien. Sie nutzen diese Plattformen nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zur Selbstdarstellung, Informationsbeschaffung und sozialen Interaktion. In diesem Zusammenhang entsteht ein neuer Kommunikationsraum, der sich deutlich von traditionellen Formen der Kommunikation unterscheidet. Die Sprache, die in sozialen Medien verwendet wird, ist oft durch Schnelligkeit, Informalität und Kreativität gekennzeichnet. Dies führt zur Entstehung neuer sprachlicher Strukturen und Ausdrucksformen, die zunehmend in den Alltag der Jugendlichen integriert werden. Ein auffälliges Merkmal dieser Entwicklung ist die intensive Verwendung von Abkürzungen, Emojis, Hashtags und Anglizismen. Diese Elemente dienen dazu, Kommunikation effizienter und emotional ausdrucksstärker zu gestalten. Gleichzeitig stellen sie jedoch eine Herausforderung für die traditionellen sprachlichen Normen dar. Es stellt sich daher die Frage, inwieweit diese Veränderungen die Sprachkompetenz der Jugendlichen beeinflussen und ob sie als positive Entwicklung oder als potenzielle Gefährdung der Sprachkultur betrachtet werden sollten.

Darüber hinaus spielt die Globalisierung eine bedeutende Rolle in diesem Prozess. Durch den ständigen Kontakt mit internationalen Inhalten, insbesondere in englischer Sprache, werden sprachliche Grenzen zunehmend aufgehoben. Dies führt zu einer verstärkten Integration fremdsprachlicher Elemente in die Alltagssprache der Jugendlichen, was sowohl zu einer Bereicherung als auch zu einer möglichen Vereinfachung der Sprache führen kann. Vor diesem Hintergrund gewinnt die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Einfluss sozialer Medien auf die Sprachentwicklung von Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Die vorliegende Arbeit zielt darauf ab, diesen Einfluss umfassend zu analysieren und die damit verbundenen sprachlichen Veränderungen aus einer linguistischen Perspektive zu untersuchen. Dabei werden sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen berücksichtigt, um ein differenziertes Bild dieser komplexen Thematik zu vermitteln.

Hauptteil

Die rasante Verbreitung sozialer Medien hat tiefgreifende Veränderungen in der Kommunikationskultur der modernen Gesellschaft ausgelöst. Besonders Jugendliche, die als “digitale Generation” bezeichnet werden, sind von diesen Entwicklungen stark betroffen. Die Nutzung sozialer Medien ist für sie nicht nur eine alltägliche Aktivität, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil ihrer sozialen Identität und ihres sprachlichen Handelns. Ein zentrales Merkmal der Kommunikation in sozialen Medien ist die zunehmende Informalisierung der Sprache. Im Gegensatz zur traditionellen schriftlichen Kommunikation, die durch klare grammatische Regeln und formelle Strukturen geprägt ist, zeichnet sich die Sprache in digitalen Medien durch Spontaneität, Kürze und Flexibilität aus. Jugendliche neigen dazu, komplexe Sätze zu vereinfachen, grammatische Strukturen

zu reduzieren und auf eine schnelle Verständigung abzielen. Dies zeigt sich insbesondere in der häufigen Verwendung von Abkürzungen wie „LOL“, „OMG“ oder „BRB“, die ursprünglich aus dem Englischen stammen, inzwischen aber auch in andere Sprachen übernommen wurden. Ein weiteres wichtiges sprachliches Phänomen ist der extensive Gebrauch von Emojis und Emoticons. Diese visuellen Elemente übernehmen zunehmend die Funktion nonverbaler Kommunikationsmittel, wie Mimik und Gestik, die in der digitalen Kommunikation fehlen.

Emojis ermöglichen es den Nutzern, Emotionen, Einstellungen und Reaktionen schnell und effektiv auszudrücken. Gleichzeitig führen sie jedoch dazu, dass verbale Ausdrucksformen teilweise reduziert werden, da Emotionen nicht mehr ausschließlich durch sprachliche Mittel vermittelt werden. Darüber hinaus spielt der Einfluss der englischen Sprache eine bedeutende Rolle im Sprachgebrauch der Jugendlichen. Durch die globale Vernetzung und den dominierenden Einfluss angloamerikanischer Medien werden zahlreiche englische Begriffe und Ausdrücke in den alltäglichen Sprachgebrauch integriert. Dieser Prozess, der als „Anglizismenbildung“ bezeichnet wird, führt zu einer Vermischung verschiedener Sprachsysteme. Beispiele hierfür sind Wörter wie „Follower“, „Like“, „Story“ oder „Post“, die in vielen Sprachen unverändert übernommen werden. Während diese Entwicklung die sprachliche Vielfalt erweitern kann, besteht gleichzeitig die Gefahr, dass die eigene Muttersprache an Bedeutung verliert oder verändert wird.

Ein weiterer Aspekt betrifft die Veränderungen in der schriftlichen Kommunikation. In sozialen Medien wird häufig auf korrekte Rechtschreibung, Interpunktion und Grammatik verzichtet. Groß- und Kleinschreibung werden ignoriert, Satzzeichen werden vereinfacht oder ganz weggelassen, und Wörter werden phonetisch geschrieben. Diese Entwicklung kann langfristig negative Auswirkungen auf die Schreibkompetenz der Jugendlichen haben, insbesondere im schulischen und akademischen Kontext, wo sprachliche Genauigkeit weiterhin eine zentrale Rolle spielt. Neben den sprachlichen Veränderungen in der schriftlichen Kommunikation lassen sich auch Auswirkungen auf die mündliche Sprache beobachten. Viele der in sozialen Medien verwendeten Ausdrücke und Strukturen werden zunehmend in die gesprochene Sprache übernommen. Jugendliche verwenden beispielsweise digitale Abkürzungen oder englische Begriffe auch im Alltag, was zu einer Veränderung des traditionellen Sprachgebrauchs führt. Dies zeigt, dass soziale Medien nicht nur die schriftliche, sondern auch die mündliche Kommunikation nachhaltig beeinflussen. Trotz dieser kritischen Aspekte bieten soziale Medien auch zahlreiche positive Möglichkeiten für die Sprachentwicklung. Sie fördern die Kreativität im Sprachgebrauch, da Nutzer ständig neue Ausdrucksformen entwickeln und mit Sprache experimentieren. Darüber hinaus ermöglichen sie den Kontakt mit verschiedenen Sprachen und Kulturen, was insbesondere für das Erlernen von Fremdsprachen von Vorteil sein kann. Jugendliche haben die Möglichkeit, authentische Sprachsituationen zu erleben und ihre kommunikativen Fähigkeiten in einem realen Kontext zu erweitern.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Förderung der interaktiven Kommunikation. Soziale Medien bieten zahlreiche Möglichkeiten für den Austausch von Meinungen, Ideen und Informationen. Diese Interaktivität trägt dazu bei, dass Jugendliche ihre sprachlichen Fähigkeiten aktiv anwenden und weiterentwickeln. Gleichzeitig stärkt sie ihre Fähigkeit, sich in unterschiedlichen kommunikativen Situationen angemessen auszudrücken. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass soziale Medien einen ambivalenten Einfluss auf die Sprachentwicklung von Jugendlichen haben. Einerseits fördern sie neue Formen der Kommunikation, Kreativität und sprachliche Vielfalt. Andererseits können sie zu einer Vereinfachung der Sprache, einem Rückgang sprachlicher Normen und einer Vermischung von Sprachsystemen führen. Die Herausforderung besteht darin, ein Gleichgewicht zwischen diesen Entwicklungen zu finden und die positiven Aspekte sozialer Medien gezielt zu nutzen, ohne die sprachliche Qualität zu vernachlässigen.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass soziale Medien einen tiefgreifenden und vielschichtigen Einfluss auf die Sprachentwicklung von Jugendlichen in der modernen Gesellschaft ausüben. Die digitale Kommunikation hat nicht nur neue Formen der Interaktion hervorgebracht, sondern auch die Art und Weise grundlegend verändert, wie Sprache verwendet, wahrgenommen und weiterentwickelt wird. Jugendliche, die einen Großteil ihrer Zeit in digitalen Räumen verbringen, übernehmen zunehmend sprachliche Muster und Ausdrucksformen, die durch Schnelligkeit, Kürze und Informalität geprägt sind. Im Verlauf der Untersuchung wurde deutlich, dass soziale Medien sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die sprachliche Kompetenz der Jugendlichen haben. Einerseits bieten sie zahlreiche Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung, zur Erweiterung des Wortschatzes und zum Kontakt mit verschiedenen Sprachen und Kulturen. Die Nutzung von Emojis, Abkürzungen und neuen Ausdrucksformen zeigt, dass Sprache ein dynamisches System ist, das sich kontinuierlich an neue Kommunikationsbedingungen anpasst.

In diesem Sinne können soziale Medien als Motor des Sprachwandels betrachtet werden. Andererseits darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Entwicklungen auch Risiken mit sich bringen. Die Vereinfachung sprachlicher Strukturen, die Vernachlässigung grammatischer Regeln sowie die zunehmende Vermischung verschiedener Sprachen können langfristig zu einem Rückgang der sprachlichen Genauigkeit führen. Besonders im schulischen und akademischen Kontext kann dies negative Konsequenzen haben, da dort weiterhin hohe Anforderungen an sprachliche Korrektheit und Ausdrucksfähigkeit gestellt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Rolle der Globalisierung, die durch soziale Medien verstärkt wird. Der Einfluss der englischen Sprache führt zu einer zunehmenden Integration von Anglizismen in den Alltag der Jugendlichen. Während dies einerseits die internationale Verständigung erleichtert, stellt es andererseits eine Herausforderung für die Bewahrung der sprachlichen Identität dar.

Es entsteht ein Spannungsfeld zwischen sprachlicher Offenheit und dem Erhalt traditioneller Sprachstrukturen. Darüber hinaus zeigt die Analyse, dass

soziale Medien nicht isoliert betrachtet werden können, sondern im Zusammenhang mit gesellschaftlichen, kulturellen und technologischen Entwicklungen stehen. Die Sprachentwicklung der Jugendlichen wird nicht ausschließlich durch digitale Medien bestimmt, sondern auch durch Bildung, soziales Umfeld und individuelle Faktoren beeinflusst. Dennoch spielen soziale Medien eine immer zentralere Rolle, die in zukünftigen linguistischen Forschungen weiterhin berücksichtigt werden muss. Abschließend lässt sich sagen, dass es nicht zielführend ist, soziale Medien ausschließlich als Bedrohung oder ausschließlich als Chance für die Sprachentwicklung zu betrachten. Vielmehr ist eine differenzierte Perspektive erforderlich, die sowohl die positiven Potenziale als auch die möglichen Risiken berücksichtigt. Es ist von großer Bedeutung, Jugendliche für einen bewussten und reflektierten Umgang mit Sprache in digitalen Medien zu sensibilisieren.

Gleichzeitig sollten Bildungseinrichtungen Strategien entwickeln, um die sprachliche Kompetenz trotz der Veränderungen durch digitale Kommunikation gezielt zu fördern. Insgesamt verdeutlicht diese Arbeit, dass die Sprachentwicklung im Zeitalter der Digitalisierung einem kontinuierlichen Wandel unterliegt. Soziale Medien sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses und werden auch in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Daher ist es notwendig, diesen Wandel nicht nur zu beobachten, sondern aktiv zu begleiten und wissenschaftlich zu analysieren, um ein Gleichgewicht zwischen Innovation und sprachlicher Qualität zu gewährleisten.

Literaturverzeichnis:

1. Alpaidze, T. (2025). The Influence of Social Media on Language Development. *Language and Culture Электронные журналы 4science*
2. Satriah, S., Razak, N. K., & Sartika, A. D. (2024). The Impact of Social Media on Language Development: A Linguistic Study of Emerging Online Slang. *International Journal of Social and Human*
3. Munigar, N. S., Yanti, D., Ananta, M. R. A., Fathiyah, K. A., & Anorra, R. (2024). Social Media & Youth: Identifying Impact Media Social Concerns for Adolescent Language Development. *Psikoeduko: Journal of Guidance and Counseling*, 4(2)
4. Juraeva, G. N. & Yoqubjonova, D. U. (2025). The Impact of Social Media on Language Proficiency and Writing Skills in Uzbekistan. *Development in Language Studies*, 5(2), 20
5. Цой М., Камолов Д. ЗНАЧЕНИЕ И РОЛЬ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ СУБЪЕКТОВ МАЛОГО ПРЕДПРИНИМАТЕЛЬСТВА В ЭКОНОМИКЕ: МИРОВОЙ ОПЫТ И ПРАКТИКА УЗБЕКИСТАНА //Academic literature. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 1-105.
6. Tojiyev J. R. YANGI O ‘ZBEKISTON TARAQQIYOTIDA MADANIYAT VA SAN’AT MENEJMENTINING O ‘RNI //Oriental Art and Culture. – 2023. – Т. 4. – №. 1. – С. 575-579.
7. Saitov S., Asrayev S. MECHANISMS FOR INCREASING EMPLOYMENT THROUGH THE DEVELOPMENT OF SOCIAL ENTREPRENEURSHIP //Scientific practical conference. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 335-339.

8. Tirkashev U. THE NEGATIVE IMPACT OF INFLATION IN THE WORLD ON THE WELL-BEING OF THE POPULATION, THE COST OF PRODUCTS AND SERVICES //Journal of Contemporary World Studies. – 2024. – Т. 2. – №. 1. – С. 26-30.
9. Mukhtarov B. A. et al. Manifestation of Corruption in Society //Zien Journal of Social Sciences and Humanities. – 2022. – Т. 14. – С. 156-166.
10. Хайдаров Б., Туйчиева Н. Инновационные методы обучения информатике и образовательной робототехнике //Информатика и инженерные технологии. – 2023. – Т. 1. – №. 1. – С. 200-204.
11. Цой М. П. СОВЕРШЕНСТВОВАНИЕ СИСТЕМЫ ОБРАЗОВАНИЯ В РЕСПУБЛИКЕ УЗБЕКИСТАН //Образование через всю жизнь: непрерывное образование в интересах устойчивого развития. – 2016. – С. 247-250.
12. Ubaydullayeva V. S. Development characteristics and trends in the provision of preschool education services based on public-private partnership //Mental Enlightenment Scientific-Methodological Journal. – 2025. – Т. 6. – №. 04. – С. 379-384.
13. Kamolov D. ON THE WAY TO THE DIGITAL EDUCATION SYSTEM OF UZBEKISTAN. – 2023.
14. Sirojiddin S., Nodira T., Dinora S. Characteristics of price and formation //Journal of Academic Research and Trends in Educational Sciences. – 2022. – Т. 1. – №. 11. – С. 265-270.
15. Kamolov D. GLOBALIZATION PHENOMENON AND GLOBALISM //Journal of Contemporary World Studies. – 2023. – Т. 1. – №. 1. – С. 4-9.
16. Цой М., Зульфакарова Л., Наджмиддинов Д. РОЛЬ ПОДГОТОВКИ КАДРОВ ДЛЯ ТУРИСТИЧЕСКОЙ ОТРАСЛИ В РАЗВИТИИ НАЦИОНАЛЬНОЙ ЭКОНОМИКИ //Scientific practical conference. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 85-89.
17. Saitov S. et al. ZAMONAVIY FILOLOGIYA FANLARIDAGI DOLZARB MASALALAR //Scientific practical conference. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 419-422.
18. Tojiyev J. R. MADANIYAT VA SAN'AT SOHASI MENEJERI VA UNING MAS'ULIYATI //Oriental Art and Culture. – 2023. – Т. 4. – №. 1. – С. 580-584.
19. Sirojiddin S., E'zoza D., Abror E. Theories of perfect and imperfect competition //Web of Scientist: International Scientific Research Journal. – 2022. – Т. 3. – №. 11. – С. 1414-1434.
20. Khaydarov B., Tuychieva N. INNOVATIVE TEACHING METHODS FOR COMPUTER SCIENCE AND EDUCATIONAL ROBOTICS //Science technology&Digital finance. – 2023. – Т. 1. – №. 2. – С. 14-19.
21. Mukhtarovich D. K., Mamarajabovich A. K., Schmidt P. Aplikovaná informatika v podnikaní a digitálnom hospodárstve //Economics And Informatics. – 2023. – Т. 21. – №. 1.
22. Arzikulov O., Yulyaxshiyeva B. M. The Role of Statistical Analysis in Ecological Research //International Conference of Economics, Finance and Accounting Studies. – 2025. – Т. 14. – С. 116-118.